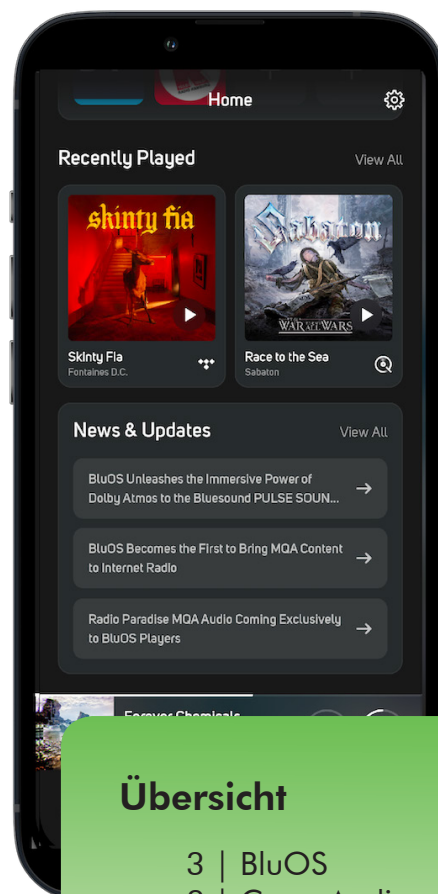
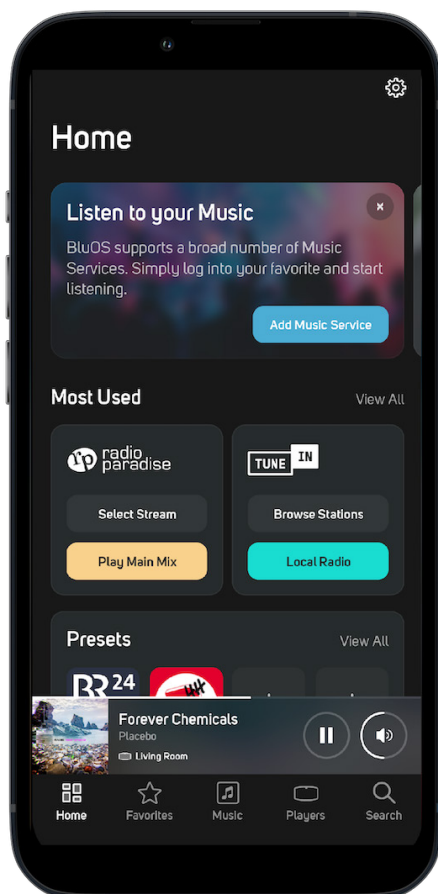


ab Seite 3 | Die enorm flexible BluOS Plattform: Vielseitige Audiokomponenten von Cyrus Audio, NAD und Roksan



Übersicht

- 3 | BluOS
- 8 | Cyrus Audio
- 11 | NAD
- 18 | Roksan

Editorial

BluOS zählt für das Team von HiFi-Regler zu den aktuell besten Streaming-Plattformen für audiophile Anwender. Zum einen liegt dies an der hohen Vielseitigkeit der markenunabhängigen Software, zum anderen aber auch an der intuitiven Bedienung und der hohen Zuverlässigkeit. Die ursprünglich von Lenbrook entwickelte Software findet in zahlreichen Produkten Verwendung und ermöglicht den Zugriff auf praktisch alle relevanten Musikstreamingangebote in höchster Qualität.

Dazu gehören natürlich die Szene-Größen Spotify, Tidal und Qobuz. Darüber hinaus vereint BluOS auch Internetradio, Podcasts, die Wiedergabe von lokal im Netzwerk gespeicherten Dateien und zumeist die komplette Steuerung der Audiokomponente in einer Instanz.

Die Bedienung erfolgt per kostenlos erhältlicher App. Diese ist nicht nur für Smartphones und Tablets, sondern auch für Windows-PCs und Mac verfügbar. Das einfache Handling, die exzellente Übersicht und die Tatsache, dass die Anwendung trotz ihres hohen Funktionsumfangs keine Probleme bezüglich ihrer Betriebsstabilität mitbringt, sind weitere Pluspunkte von BluOS.

Wir möchten in diesem **HiFi kult** BluOS näher vorstellen und vergleichen dabei auch einige Geräte, die die Software mitbringen. Dafür haben wir uns hochwertige HiFi-Bausteine mit Streaming-Optionen von den Herstellern Cyrus Audio, NAD und Roksan ausgesucht. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen, denn...

...HiFi ist Kult!

Impressum

HiFikult ist eine Publikation der control budget vertriebsservice KG
August-Horch-Straße 19
95213 Münchberg
Tel. 09251 / 879-500
Fax 09251 / 879-100

Redaktion
Carsten Rampacher
cr@areadvd.de

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Satz & Layout
Susanne Schnick
s.schnick@hifi-regler.de

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Fotos & Bildbearbeitung
HIFI-REGLER

Sven Wunderlich
sw@areadvd.de

Pressemitteilungen
Pressemitteilungen sind willkommen. Bitte schicken Sie Pressemitteilungen per E-Mail an s.schnick@hifi-regler.de

Urheberrecht

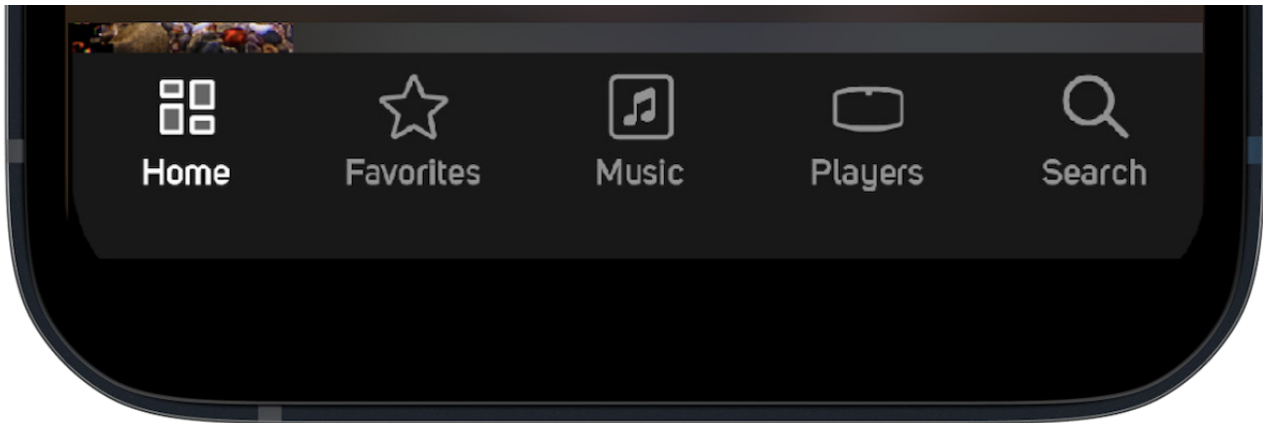
Alle in HiFikult erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Reproduktionen jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Haftung

Der Herausgeber haftet im Falle von unzutreffenden Informationen nur bei grober Fahrlässigkeit. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

© 2024 control budget vertriebsservice KG

BluOS



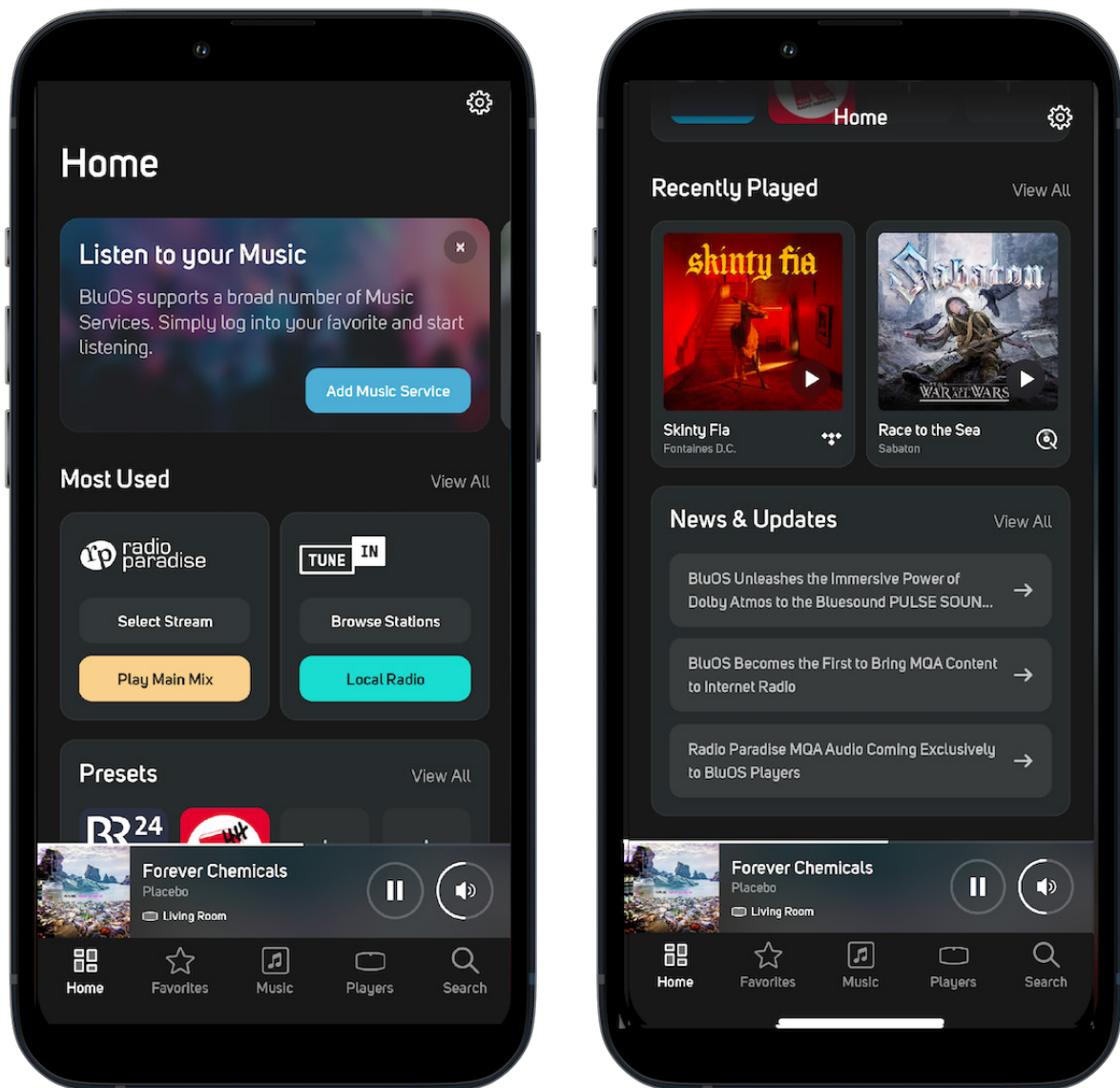
Navigationsleiste in der BluOS App

Bevor wir uns die einzelnen Audiokomponenten genauer ansehen, wollen wir zunächst die Software an sich näher betrachten. Die Software „BluOS“ wurde ursprünglich von Lenbrook Industries entwickelt, vielen bekannt als Dachgesellschaft für die drei HiFi-Marken Bluesound, PSB Lautsprecher und natürlich NAD Electronics. Ganz grundsätzlich ist Lenbrook allerdings ein Software-Entwickler und stellt, erfreulicherweise, die BluOS-Plattform auch anderen Herstellern zur Verfügung.

So kommt es, dass unter anderem auch in Dali Aktivlautsprechern sowie in Roksan und Cyrus Audio Streaming-Komponenten BluOS verbaut wird. Als markenunabhängige Software unterscheidet sich BluOS, welches z.B. bei Roksan verwendet wird, nicht von dem, was in NAD Vollverstärkern steckt. Das bedeutet wiederum, dass sich auch Komponenten unterschiedlicher Hersteller in ein einziges Musiksysteem integrieren lassen. Der Multiroom-Part von BluOS erlaubt die Integration von bis zu 64 unterschiedlichen Zonen und somit ebenso vielen Geräten. Mit der App können dann alle Komponenten gleichzeitig ein und dasselbe Lied wiedergeben oder in unterschiedlichen Räumen hören verschiedene Nutzer verschiedene Inhalte.

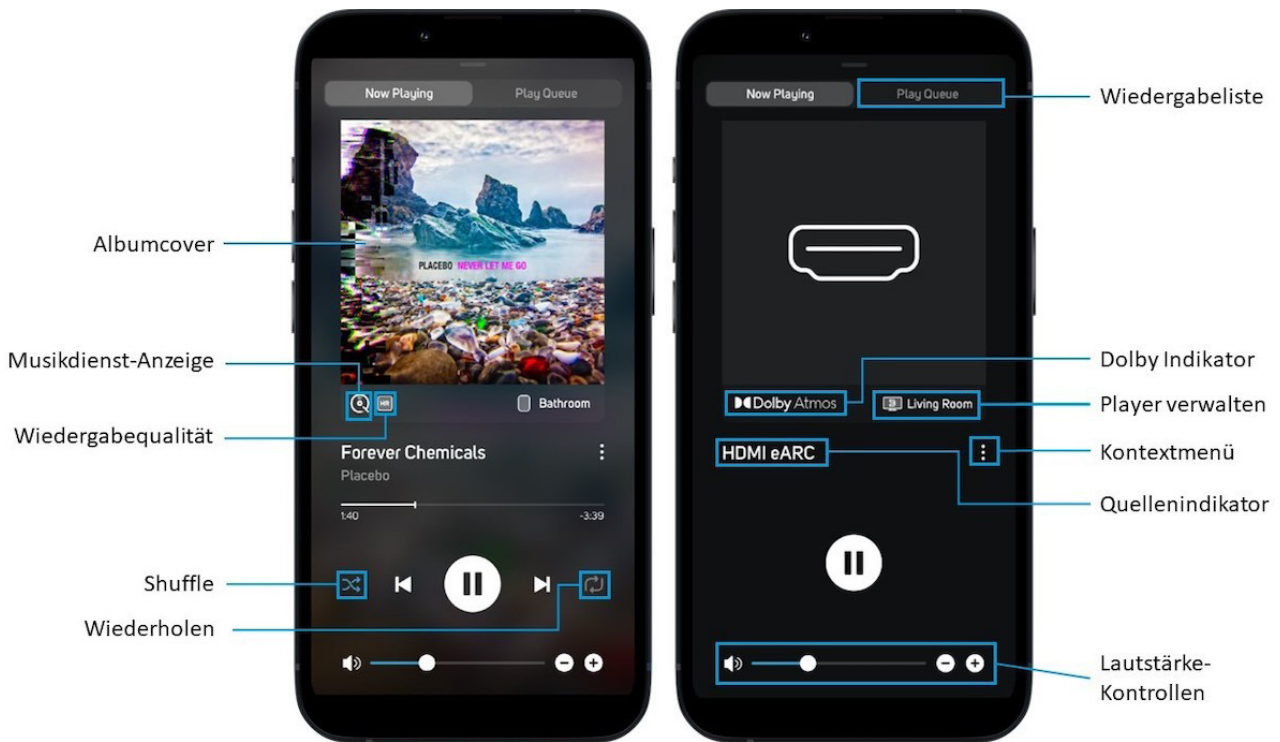
Die Software wurde bereits in 2013 entwickelt und wird ständig aktualisiert. Erst vor wenigen Monaten wurde die neue, komplett überarbeitete BluOS 4.0 App mit zahlreichen Verbesserungen vorgestellt. Aber auch bereits in den Jahren davor konnte man kontinuierlich mit Optimierungen rechnen. Die Updates umfassen nicht nur Erweiterungen im Bereich Streaming-Anbieter. Hier ist man, wie bereits erwähnt, mit der Unterstützung praktisch aller wichtigen Dienste ohnehin sehr gut aufgestellt. Auch Funktionen und Features fügt Lenbrook mit den Aktualisierungen kontinuierlich hinzu. So wurde MQA-Decoding, AirPlay 2-Support, die Verarbeitung von Surround-Tonformaten und vieles weitere nachträglich hinzugefügt. Auch mit Spotify Connect, Tidal Connect und der Möglichkeit der nahtlosen Integration in eine Roon-Umgebung ist man 100% auf Stand der Zeit.

BluOS ermöglicht auch Funktionen wie die Dirac Live-Raumkorrektur, die z.B. in aktuellen NAD Streaming-Verstärkern Verwendung findet. Der wichtigste Einsatzzweck aber wird für viele HiFi-Enthusiasten das zuverlässige Musikstreaming in hoher Qualität mit hohem Bedienkomfort sein. Und hier bietet die Plattform das volle Programm.

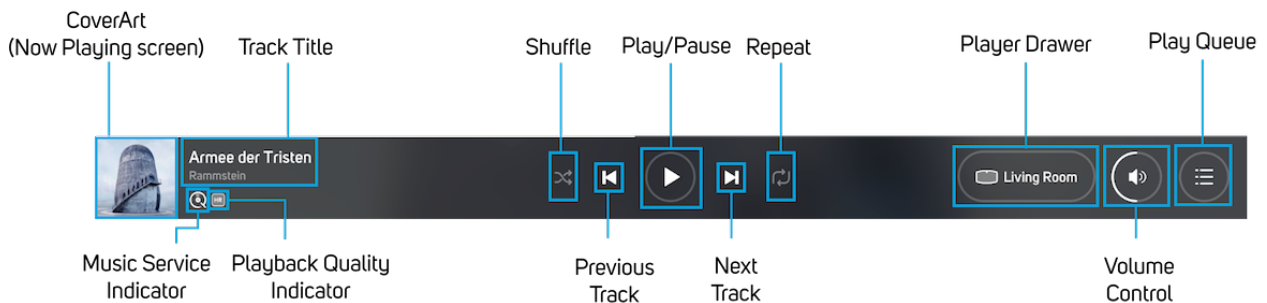


Die aktuelle BluOS App auf dem Smartphone

Zunächst einmal gelingt die erste Inbetriebnahme und Netzwerkintegration mit praktisch jedem Gerät problemlos und ist flink erledigt. Das attraktive, freundliche Design und das übersichtliche Layout der BluOS App bietet eine sehr gute Übersicht über alle unterstützten Musikstreamingdienste. Damit man von der Vielzahl der integrierten Optionen nicht überfordert wird, lässt sich die App individuell einstellen. Dann werden z.B. nur Streamingdienste angezeigt, bei denen man auch ein Abo hat. Auch die Wiedergabe von der eigenen Musikbibliothek läuft problemlos ab. Unabhängig davon, ob sich das Musikarchiv auf einem PC bzw. Server oder NAS befindet, oder auf dem Smartphone oder Tablet abgespeichert ist. Wer aus Bequemlichkeit gerne via Bluetooth zuspiziert, kann auch dies in guter Qualität tun.



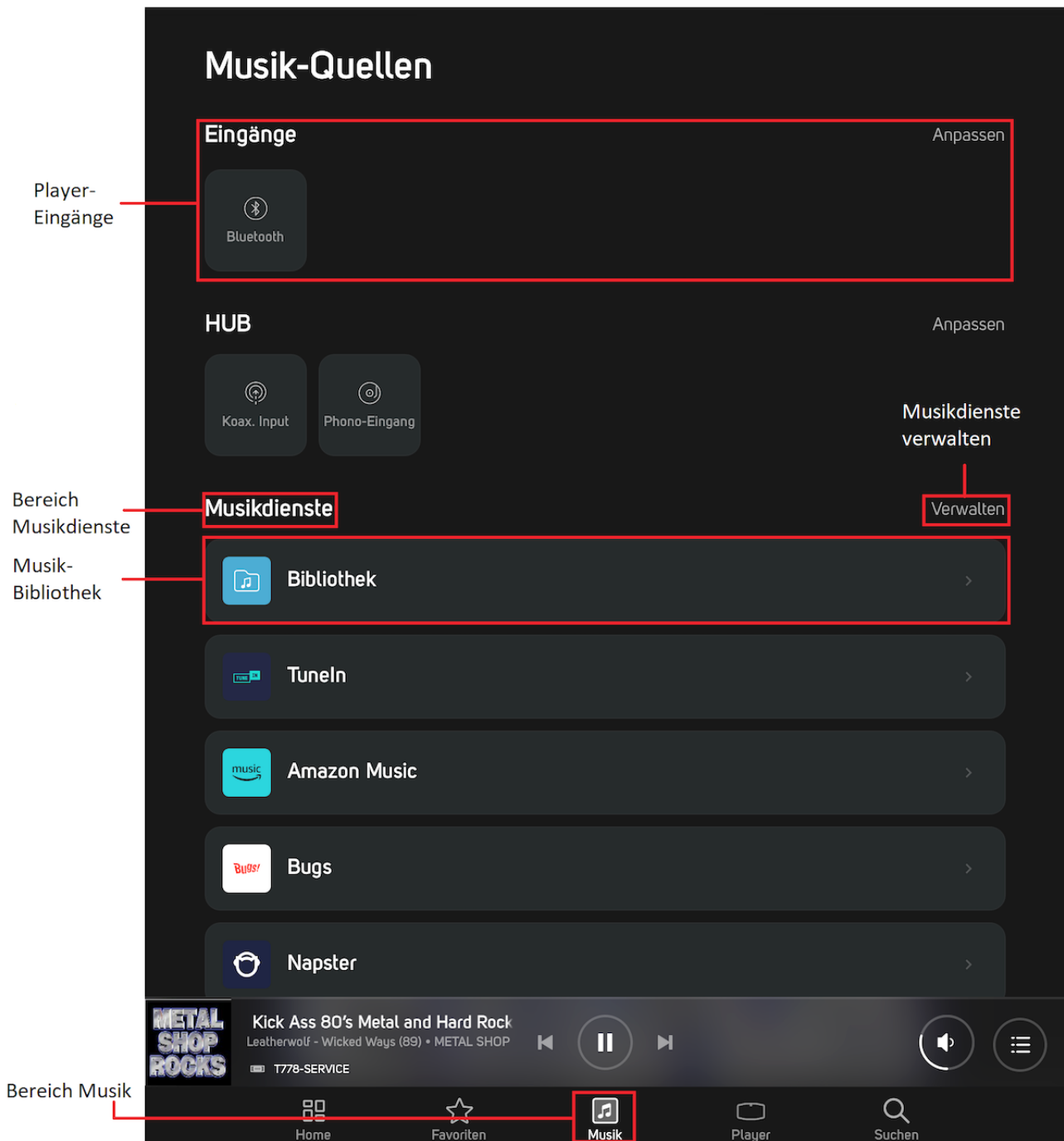
Wiedergabe-Screen mit Erläuterungen



Leistensicht der Wiedergabe am Desktop-PC

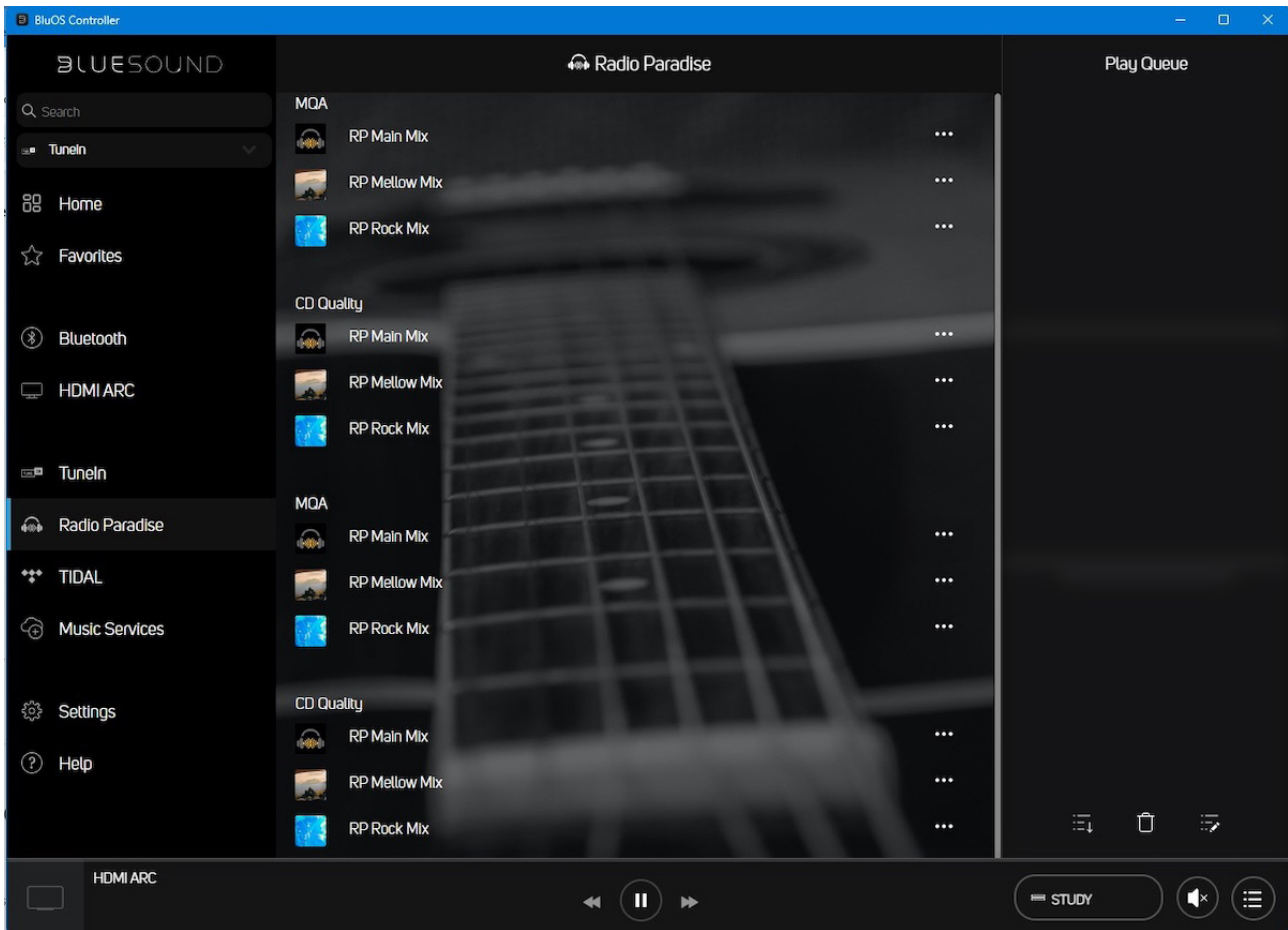
Die Multiroom-Wiedergabe ermöglicht unterschiedliche Songs in verschiedenen Räumen oder die Gruppierung aller BluOS-fähigen Geräte für eine synchronisierte Wiedergabe im gesamten Haus. Smarthome-Begeisterte, die per Sprachassistent steuern möchten, werden sich über die Unterstützung von Apple Siri und Amazon Alexa freuen. Die App zeigt natürlich Alben-Cover an und gibt Informationen über die Qualität an, in der die Musik gerade wiedergegeben wird. Die drahtlose Audiosignalübertragung findet bei BluOS mit bis zu 192kHz/24-Bit statt.

Eine kleine Auswahl der unterstützten Dienste haben wir bereits genannt. Neben Spotify, Tidal und Qobuz gehören zahlreiche weitere Streaming- und Downloadanbieter zum Portfolio. Darunter z.B. highresaudio.com, Amazon Music HD, Napster, iHeartRadio, Radio Paradise, Deezer und weitere. Da sich die integrierten Dienste und Funktionen von Hersteller zu Hersteller bzw. auch von Gerät zu Gerät aber manchmal unterscheiden können, lohnt es sich hier, vor jedem Kauf noch einmal genau zu recherchieren. Entweder in den technischen Daten der Geräte oder im Dialog mit einem Berater. Essentielle Musikstreamingdienste und Internetradio-Plattformen sind aber praktisch in allen Fällen Teil der Ausstattung.



Musikquellen (Ansicht am Windows PC)

Sämtliche verfügbaren und unterstützten Inhalte können über alle mit BluOS ausgestatteten Komponenten wiedergegeben werden. Die Steuerung erfolgt, wie erwähnt, per App. Die Applikation ist allerdings nicht nur für Smartphones, die mit dem iOS- oder Android-Betriebssystem ausgestattet sind, verfügbar. Auch für Windows und MacOS gibt es entsprechend nativ programmierte Anwendungen, die eine komfortable Bedienung in der favorisierten Umgebung ermöglichen.



Wiedergabe von Internetradio (Radio Paradise)

Auch die direkte Integration in Smarthome-Steuerungssysteme ist prinzipiell möglich. Hier werden control4, Crestron, RTI, push, URC, iPort, Elan und Olutron unterstützt.

BluOS ist also extrem flexibel, vielseitig einsetzbar und mit zahlreichen zusätzlichen Funktionen versehen. Dennoch ist klar, dass es eindeutig für die Übertragung von hochauflösenden Musikdateien in exzellenter Qualität konzipiert wurde. Der audiophile Hintergrund des Entwicklers lässt sich hier klar nachvollziehen. Darüber hinaus aber verfügt BluOS über eine der besten Steuerungs-Apps in Sachen Übersichtlichkeit, Funktionen und Zuverlässigkeit, auf dem gesamten Markt.

Cyrus Audio HiFi-Komponenten mit BluOS



Cyrus Audio Stream XR zusammen mit PSU XR

Genug der Theorie! Sehen wir uns die mit der BluOS-Plattform ausgestatteten Komponenten im Einzelnen an. Zwar gibt es auch Soundbars und kompaktere All-in-One-Lautsprecher mit BluOS, in der Regel handelt es sich aber um sehr wertige HiFi-Bausteine, deren innerer Aufbau und die Verwendung exklusiver Bauteile und Komponenten die audiophile Ausrichtung der Plattform selbst perfekt ergänzen. Wir haben uns daher in diesem HiFi kult auf besonders klangstarke Komponenten fokussiert, darunter hochwertige Netzwerkplayer sowie Vollverstärker oder Vorverstärker mit integrierten Streaming-Funktionen. Für ein besonders eindrucksvolles akustisches Erlebnis auf Basis digitaler Musikdaten.

Den Anfang macht, nach alphabetischer Reihenfolge, der britische Hersteller Cyrus Audio. Das Unternehmen mit Sitz in Huntingdon, England hat sich auf erstklassige Audiokomponenten mit kompaktem Formfaktor spezialisiert. Ein absolut authentisches Klangerlebnis, eine exquisite Verarbeitungs- und Materialqualität, die intuitive Bedienung und ein besonders nachhaltiges Design sind die Kernphilosophien der Produkte von Cyrus Audio. So ist es keine Überraschung, dass der Hersteller für die Netzwerk- und Streaming-Features auf die bewährte BluOS-Plattform setzt.

Modernste Digitalsektionen mit hochpräziser Signalverarbeitung bringen die Cyrus Audio Verstärker bereits mit. Perfekte Voraussetzungen für die digitalen Musikdateien, die mittels BluOS wiedergegeben werden. Die aktuelle Top-Serie „XR“ profitiert dabei insbesondere und bringt darüber hinaus sehr aufwändige Netzteile, audiophile Schaltungstopologien und ein weit überdurchschnittliches Signal-/Rauschverhältnis mit.



Rückseite des Stream XR



App

Der Stream XR ist der flexibelste Netzwerkplayer im Sortiment von Cyrus Audio und verdankt diese Vielseitigkeit zu großen Teilen der BluOS-Plattform. Natürlich ist über die App die komplette Steuerung der Wiedergabe, aber auch des Geräts, möglich. Dateien von PCs, Servern, Netzwerkfestplatten und NAS-Systemen im Netzwerk werden kompromisslos wiedergegeben. Natürlich auch von zahlreichen Musikstreaming-Diensten. Hier ist auch der native Support von MQA-Dateien erwähnenswert. Der Stream XR kann per WLAN oder kabelgebunden ins Heimnetzwerk integriert werden. Dank „Roon Ready“-Zertifikat ist die nahtlose Integration in die Roon-Umgebung gegeben.

Die Signalverarbeitung übernimmt der exklusive D/A-Wandler ES9038Q2m von ESS.



Frontansicht Classic Stream

Über einen höchst audiophilen inneren Aufbau verfügt auch der für 2.395 Euro verfügbare Classic Stream von Cyrus Audio. Auch hier kommt das preisgekrönte QXR-DAC-Design zum Einsatz, welches auf dem ES9038Q2M von ESS basiert. BluOS ist in vollem Umfang integriert. Der Classic Stream ist also AirPlay 2-fähig, Roon Ready, bietet MQA-Decoding und greift auf alle bekannten Musikstreaming-Angebote zu. Gesteuert wird alles per Smartphone, Tablet, PC oder Mac. Gegenüber dem Phantom Black-Finish setzt man hier auf eine Oberfläche in „brushed black“. Zudem fehlt dem Classic Stream gegenüber der teureren XR Serie das Display.

Die beiden Streaming-Komponenten von Cyrus Audio eignen sich selbstverständlich perfekt als Teil einer exklusiven HiFi-Kette. Zusammen mit den Vorstufen, Vollverstärkern und CD-Wiedergabegeräten des Herstellers. Auch eine Phono-Vorstufe und besonders aufwändig konstruierte Netzteile zählen zum Sortiment. Kaum ein anderes Unternehmen hat die High-End-Audio-Performance mit Komponenten mit äußerst kompakter Formensprache derart perfektioniert. Hier wird „Understatement“ groß geschrieben.



Rückseite Classic Stream

NAD



Der NAD M10 V2 überzeugt mit hoher Leistungsfähigkeit, elegantem Design und Flexibilität

Auch bei NAD findet man einen besonders leistungsfähigen Kompaktverstärker mit modernster Ausstattung und absolut schickem Design. Aber auch zahlreiche Stereo-Komponenten mit klassischen HiFi-Abmessungen von NAD bringen die BluOS-Plattform mit. Dabei handelt es sich einerseits um Modelle, die direkt als Streaming-Verstärker daherkommen, also grundsätzlich mit BluOS ausgeliefert werden. Andererseits aber kann man grundsätzlich konventionell geartete Verstärker gegen Aufpreis mit einem BluOS-Modul ausstatten. Hier profitiert man vom innovativen MDC-Konzept (Modular Design Construction).

Bei der MDC werden alle signalverarbeitenden Stufen auf eigenständigen Modulen untergebracht, so dass man den Funktionsumfang einer Komponente stets erweitern oder aktualisieren kann. Ein zusätzliches MDC-Modul lässt sich also auch nachträglich installieren, um z.B. einen neuen Codec dekodieren zu können, eine bessere Ausstattung zu erhalten oder eben, um den Zugriff auf alle Funktionen der BluOS-Plattform zu realisieren.



MDC-Slot am NAD T 778



NAD C 700

Vorrangig wollen wir aber die Streaming-Verstärker der HiFi-Schmiede aus Kanada vorstellen, die bereits ab Werk mit BluOS ausgestattet sind. Im Bereich der kompakten Modelle gibt es hier für knapp 1.500 Euro den NAD C 700. Mit kraftvollen HybridDigital-Endstufen befeuert er auch anspruchsvolle Standlautsprecher souverän mit 2 x 80 Watt Dauerleistung und ist, neben BluOS inklusive Bluetooth und Roon Ready-Zertifikat, mit einem HDMI eARC-Anschluss und einem Subwoofer Pre-Out bestückt. Natürlich zählen MQA und AirPlay 2 ebenfalls zum Ausstattungsumfang. Sein minimalistisches Design wird vom zentralen 12,7cm-Farbdisplay geprägt.

Optisch sehr ähnlich, aber mit doch deutlich aufwändigerem Aufbau kommt der NAD M10 V2 daher. Auch hier steht das zentral integrierte Farbdisplay im Fokus. Mit exzellenter Helligkeit und hoher Auflösung können die Geräte-Einstellungen sowie die Wiedergabe direkt am Gerät komfortabel bedient werden. Noch intuitiver geht es natürlich mit der BluOS App für iOS, Android, Windows oder Mac.

Der Streaming-Verstärker aus der NAD Masters-Serie im eleganten Unibody-Gehäuse aus Aluminium zieht zweifellos die Blicke auf sich. Hier stecken, zusätzlich zu den hochbelastbaren Endstufen mit 2 x 300 Watt Dauerleistung (4 Ohm) und den umfangreichen Schnittstellen, besonders attraktive Features im Gerät. Das Display ist mit 18cm nochmals gewachsen und als Touchscreen ausgeführt, aber auch eine elegante Fernbedienung ist im Lieferumfang enthalten. Darüber hinaus verfügt der NAD M10 V2 über die Dirac Live-Raumkorrektur und kann besonders präzise an die räumlichen Gegebenheiten akustisch angepasst werden. Gegenüber dem Vorgängermodell ergibt sich eine optimierte Verstärkerabstimmung mit um 6dB höheren Ausgangspegeln. Das ist besonders nützlich und ermöglicht ein erweitertes Potential, wenn man die Dirac Live-Raumkorrektur verwendet.



Auch der NAD M10 V2 weist ein kompaktes Format mit großem Front-Display auf



Rückseite

Der NAD M10 V2 verfügt außerdem über einen Dolby Digital-Decoder. Das ist praktisch, wenn man das Gerät über die HDMI-Schnittstelle mit dem Fernseher verbindet. In Verbindung mit BluOS und BluOS-fähigen Lautsprechern kommt man dann zusätzlich in den Genuss, ein drahtloses 4.0-Lautsprecher-Setup mit dem M10 V2 als Schaltzentrale realisieren zu können. Für authentischen Mehrkanal-Sound gibt es außerdem einen Subwoofer-Vorverstärkerausgang.



NAD M33



Besonders hochwertiger innerer Aufbau



Anschlüsse am NAD M33

Für 5.799 Euro gibt es bei NAD den M33 Stereo-Verstärker mit BluOS Streaming. Im Gegensatz zu C 700 und M10 V2 ist der M33 im klassischen HiFi-Rastermaß mit 43cm Breite gehalten. Seine enorme Leistungskompetenz mit 2 x 200 Watt Dauerleistung, die sowohl an 4 Ohm als auch an 8 Ohm zuverlässig bereitstehen, zeichnet die Komponente im Besonderen aus. Dafür sitzen HybridDigital-Endstufen mit innovativer Purifi Eigentakt-Optimierung im Gerät. Damit wird ein Klirrfaktor von lediglich 0,005 Prozent über den gesamten Frequenzbereich möglich.

Selbstverständlich gibt es eine üppige Anschlussbestückung mit HDMI, zwei Bi-Wiring-fähige Lautsprecherausgänge, XLR und zwei Subwoofer Pre-Outs, ein großes TFT-Farbdisplay und eine muster-gültige Verarbeitungsqualität. BluOS ist ab Werk integriert, trotzdem gibt es zwei Modul-Steckplätze für spätere Upgrades. Auch der M33 kann mittels Dirac Live-Raumkorrektur mit höchster Präzision eingemessen werden.

Für die digitale Signalverarbeitung steht ein besonders exklusiver ESS Sabre D/A-Wandler bereit, der Signale mit bis zu 384kHz/32-Bit entgegennimmt. Ein Plattenspieler mit MM-Tonabnehmer kann angeschlossen werden und ein hochwertiger Hochstrom-Kopfhörerverstärker rundet die Funktionsvielfalt ab.



NAD M66

Mit ebenso markanter Front und charakteristischem Design tritt der BluOS-fähige Streaming-Vorverstärker NAD M66 auf. Abgesehen von den innovativen HybridDigital-Endstufen mit Purifi-Eigentakttechnologie ist der M66 ähnlich bepackt wie der M33 Streaming-Verstärker. Die Phonostufe ist besonders hochwertig und kann auch mit MC-Tonabnehmern umgehen. Dank hohen Überlastgrenzen und Infraschallfiltern können auch besonders hochwertige Modelle angeschlossen werden.

Wer eher auf digitale Signalzuspielung setzt, wird von den überragenden D/A- und A/D-Konvertern begeistert sein. Keine anderen als die Flaggschiff-Chipsets von ESS, der ES9038PRO DAC und der ES9822PRO ADC, sitzen im Gerät. Die besonders umfangreiche Anschluss-Sektion ist mit vier symmetrischen und vier unsymmetrischen Subwoofer-Ausgängen bestückt. Dazu gibt es optische und koaxiale Eingänge, einen AES/EBU-Digitaleingang, analoge Schnittstellen, XLR und HDMI eARC. Auch zwei MDC2 Erweiterungsschächte stehen zur Verfügung.

Die zahlreichen flexiblen Features und integrierten Dienste von BluOS müssen nicht nochmals erwähnt werden. Allerdings ermöglicht die NAD Vorstufe besonders hochwertiges Bluetooth-Streaming und unterstützt AAC, LDAC und aptX HD.

Den vollen Umfang der innovativen und exklusiven Technologien des NAD M66 vorzustellen, würde dieses Heft sprengen. NAD hat in den Ausnahme-Vorverstärker wirklich alles gepackt, was möglich war. Eine besonders hochwertige und präzise digitale Widerstands-Kaskadenschaltung für die Lautstärkeregelung, der Analog-Direkt-Modus mit räumlicher Trennung der analogen und digitalen Sektionen, ein besonders exklusiver Kopfhörerverstärker und der Dynamic Digital Headroom Schaltkreis zeichnen für eine über jeden Zweifel erhabene akustische Performance des Gerätes verantwortlich.

Natürlich ist die Dirac Live-Raumkorrektur an Bord und wird hier von Dirac Live Bass Control ergänzt, die perfekte akustische Übergänge zwischen den angeschlossenen Subwoofern und den Hauptlautsprechern gewährleistet. Neben akustischer Hochleistungsfähigkeit steht Flexibilität im Fokus. Aber auch Audio-Enthusiasten, die die digitale und vor allem drahtlose Signalübertragung vielleicht etwas kritischer sehen, profitieren von der hohen Leistungsdichte des M66. Mit der BluOS App lassen sich beispielsweise alle WLAN- und Bluetooth-Schaltkreise deaktivieren, um sämtliche HF-Interferenzen zu vermeiden.



NAD C 658



NAD C 399

Über die exklusiven Streaming-Verstärker hinaus bietet NAD mit dem CI 580 V2 einen dedizierten BluOS-Streamer, einen digitalen Vorverstärker mit BluOS Streaming an. Mit allen BluOS-Funktionen ausgestattet ist er primär für den professionellen Bereich konzipiert und kann vier separate Stereozonen unabhängig oder komplett synchron ansteuern. Er eignet sich perfekt für die Montage in 19"-Racks und ist mit digitalen und analogen Eingängen bestückt. Mit der Kompatibilität zu Haussteuerungssystemen bietet sich der Music Streamer und Vorverstärker perfekt zur Einbindung in ein Custom-Install-System an.



Auch der NAD C3050 kann mit BluOS ausgestattet werden

Mit dem C 368, C 389, C 399 und, für alle, die eine Vor-/Endstufen-Kombination bevorzugen, dem C658 gibt es im NAD-Sortiment noch eine Reihe weiterer Stereo-Verstärker bzw. Vorverstärker in unterschiedlichen Preisklassen. Alle verfügen über ein gediegenes, zeitlos elegantes Design, sind mit modernen D/A-Konvertern bestückt und bringen zahlreiche Anschlüsse mit. Auch die Geräte aus der sogenannten „Classic“ Serie bieten ein äußerst hohes Leistungsvermögen und haben modernste Technologien an Bord. Außerdem stehen bei NAD mit dem T 778 und dem T 758 kraftvolle und umfangreich ausgestattete AV-Receiver zur Auswahl, die sich zum Aufbau von größeren 3D-Audio-Lautsprecher-Setups eignen.

Alle genannten Geräte, sowie zusätzlich der C 3050 Retro-Vollverstärker im Stil der 70er-Jahre, aber mit modernster Technik, können mit BluOS ausgestattet werden. Im Falle der MDC-kompatiblen Produkte erfolgt die Aufrüstung mit dem MDC2 BluOS-D-Modul. Das kann entweder direkt beim Kauf oder aber im Nachhinein erfolgen.

Zusätzlich zu den Netzwerk- und Musikstreaming-Eigenschaften von BluOS sorgt das Modul auch für die Kompatibilität mit Dirac Live, ermöglicht MQA-Decoding, Sprachsteuerung und AirPlay 2. Im Lieferumfang ist sogar ein kalibriertes Mikrophon für die Einmessung mit Dirac enthalten.

Roksan

Die Roksan Atessa Serie besticht zunächst mit ihrem unverkennbaren, reduzierten und äußerst eleganten Design. Minimalistisch, zeitlos, edel wirken die in Schwarz und Silber erhältlichen HiFi-Bausteine. Obwohl es sich um einzelne Geräte, darunter Verstärker, CD-Spieler und Plattenspieler handelt, könnte man meinen, man hat eine All-in-One-Komponente vor sich. So perfekt und vollständig ist das Design der Geräte aufeinander abgestimmt.

Abseits der Optik aber wartet Roksan ebenfalls mit einer außerordentlich hohen Performance und Leistungsfähigkeit auf. Der Atessa Streaming-Verstärker ist mit einer vollsymmetrischen Vorstufe und einem vom bewährten Roksan Caspian weiterentwickelten Ringkerntrafo ausgestattet. Dedizierte und überarbeitete Stromversorgungen für die Spannungs- und Stromverstärker kommen in der Endstufensektion zum Einsatz und sorgen für geringste Verzerrungen. Der Atessa Streaming-Amplifier realisiert 130 Watt pro Kanal, bietet außerordentlich hohe Dynamik und eine exzellente Auflösung.



Die Roksan Attessa Serie



Der Roksan Streaming Amplifier



Rückseite



Streaming Amplifier in Schwarz

Trotz seines cleanen Designs lässt sich die Komponente problemlos mit dem zentral sitzenden Drehknopf sowie den Wiedergabe- und Preset-Tasten bedienen. Auch das kleine OLED-Display mit Icon-Anzeige erleichtert das Handling. Selbstverständlich kann man das Gerät auch mit der BluOS App steuern. Neben den typischen Features ist Bluetooth inklusive aptX und AAC integriert. Über alle digitalen Eingänge wird MQA unterstützt, Roon-Integration ist kein Problem und die Signalverarbeitung erfolgt komplett in 192kHz/24-Bit.

Der Attessa Streaming-Amplifier bietet eine Vielzahl von digitalen und analogen Anschlüssen. Alle eingehenden analogen Signale können in digitale Signale umgewandelt und an BluOS übertragen werden. So kann z.B. selbst das Audiosignal des angeschlossenen Plattenspielers im ganzen Haus mittels BluOS verteilt werden.

Den Roksan Streaming-Verstärker gibt es zum Preis von 1.999 Euro. Perfekte Kombinationsmöglichkeiten ergeben sich mit dem Attessa CD-Transport und dem Attessa Plattenspieler.



Attessa Plattenspieler

Fazit

Egal ob man sich für HiFi-Komponenten von Cyrus Audio, NAD oder Roksan entscheidet, die BluOS-Plattform bringt im Regelfall ihren vollen Funktionsumfang mit und ermöglicht ebenso unkompliziertes wie qualitativ hochwertiges Audio-Streaming. Der Zugriff auf praktisch alle relevanten Musikstreaming-Angebote, auch in hochauflösendem Format, ist gegeben. Außerdem die problemlose Wiedergabe von PCs, Servern oder NAS-Systemen im Netzwerk und auch die Wiedergabe qualitativ hochwertiger Internetradiosender und Podcasts. Dazu gibt es AirPlay 2-Support, MQA-Kompatibilität und die nahtlose Roon-Integration. Aber auch über die Musikwiedergabe hinaus wartet BluOS häufig mit praktischen und sinnvollen Features auf, wie z.B. die hochpräzise Dirac Live-Raumkorrektur oder die Möglichkeit der Integration in Haussteuerungssysteme und natürlich die Multiroom-Applikationen. Trotz dieser enormen Funktionsvielfalt bietet BluOS mit Anwendungen für iOS, Android, PC und Mac eine besonders intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche, die zudem auch noch mit einer hohen Zuverlässigkeit überzeugt. Als Kunde kann man sich also vollständig auf die sonstigen Kennzeichen und Merkmale der Audiokomponente konzentrieren. Wer äußerst anspruchsvolle Lautsprecher besitzt oder maximale Pegelfestigkeit wünscht, kommt an den bärenstarken NAD-Geräten nicht vorbei. Eine regelrecht erstaunliche Performance bei gleichzeitig kompakten Abmessungen findet man bei Cyrus Audio. Seit Jahrzehnten steht hier die pure Klangqualität im Fokus. Mit minimalistischer Eleganz und purer Ästhetik im konventionellen Formfaktor kommen die Atessa Bausteine von Roksan daher. Mit einem vollständig schraubenlosen, absolut cleanem Design mit reduzierten Bedienelementen verschmelzen die einzelnen Geräte praktisch zu einem All-in-One-System und werden zum Blickfang im Wohnzimmer.

HIFI-REGLER

www.hifi-regler.de

August-Horch-Straße 19
D-95213 Münchberg
Tel. 09251-879-500
Fax 09251-879-100